

Inhalt

<i>Vorwort des Herausgebers</i>	9
<i>Überblick über die wichtigsten Werke von Vladimír Kubeš</i>	19
<i>Vorwort</i>	21
A Einleitung und methodologischer Zugang	23
I Die Krise der Rechtswissenschaften am Beginn des 20. Jahrhunderts	23
II Methodologischer Zugang zur Wertung der wissenschaftlichen Persönlichkeiten und der Werke	24
B Zur allgemeinen menschlichen Charakteristik beider Persönlichkeiten	28
I Jugend	28
II Der weitere Lebenslauf	35
III Kelsen und Weyr in gegenseitiger Sicht und Würdigung	47
C Das Werk	60
I Die transzendentale (kritische) Philosophie Kants als behauptete philosophische Grundlage der Schule der Reinen Rechtslehre	60
II Die spezielle philosophische Fundierung bei Kelsen	75
III Die spezielle philosophische Fundierung bei Weyr	94
IV Der noetische Dualismus bei Kelsen	101
V Der noetische Trialismus bei Weyr	104
VI Die Trennung der rechtlich-volitiven und der rechtlich-kognitiven Sphäre; der Positivismus	112
VII Die Rolle der Logik im rechtlichen Gebiet	124

VIII	Pflicht und Norm	130
IX	Die Grundnorm bei Kelsen und der normative Angelpunkt bei Weyr	135
X	Der Begriff des Rechts; die Stufenförmigkeit der Rechtsordnung; <i>lex posterior derogat priori</i> ; das Völkerrecht	141
XI	Privates und öffentliches Recht	154
XII	Die Arbeit beider Denker an der Vorbereitung der Verfassungsentwürfe	158
D	Ausblick	162
I	Die Notwendigkeit neuer philosophischer Fundierung	162
II	Die Art und Weise der künftigen Zusammenarbeit	174
<i>Literaturverzeichnis</i>		177